

MIKE

Medien | Interaktion | Kinder | Eltern

Im Rahmen der **MIKE-Studie 2019** hat die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften das Mediennutzungsverhalten von Kindern im Primarschulalter repräsentativ untersucht. 1103 Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren sowie 562 Elternteile* wurden in den drei grossen Sprachregionen der Schweiz zwischen April und Juni 2019 befragt. Die Studie wurde von der Jacobs Foundation sowie der nationalen Plattform Jugend und Medien finanziell unterstützt und nach 2015 und 2017 zum dritten Mal durchgeführt. Den vollständigen Ergebnisbericht finden Sie unter zhaw.ch/psychologie/mike.



Mediennutzung der Kinder

- **Fernsehen** und **Musikhören** sind die am häufigsten ausgeübten medialen Tätigkeiten: Nur 2 % der Kinder in der Schweiz schauen nie fern, 43 % tun es jeden oder fast jeden Tag. 44 % hören täglich oder fast täglich Musik.
- Das **Handy** ist das Lieblingsmedium der Primarschulkinder. 78 % der Kinder nutzen mindestens ab und zu ein Handy. Das Handy wird vor allem für das Anschauen von Online-Videos, das Musikhören, als Uhr, das Senden/Empfangen von Nachrichten und das Spielen von Games genutzt. Rund ein Viertel der 6- bis 9-Jährigen besitzt ein eigenes Handy, bei den 12-/13-Jährigen sind es rund drei Viertel.
- 73 % der Kinder nutzen mindestens ab und zu ein **Tablet**, insbesondere um Games zu spielen und Videos im Internet zu schauen. 29 % der Kinder besitzen ein eigenes Tablet.
- 88 % der Kinder nutzen mindestens ab und zu das **Internet**. Im Laufe der Primarschulzeit nimmt die Nutzung stark zu.
- **Gamen** ist die liebste Freizeitbeschäftigung mit Medien. 68 % der Kinder gamen mindestens einmal pro Woche. 32 % der Kinder gamen jeden oder fast jeden Tag, 12 % gamen nie. Jungen gamen signifikant häufiger als Mädchen.
- **YouTube** ist noch vor WhatsApp, Snapchat, Instagram und TikTok die beliebteste App. 66 % der Kinder nutzen YouTube mindestens einmal pro Woche. Auf YouTube werden von Kindern ab 10 Jahren am häufigsten lustige Clips, Musikvideos und Let's-play-Videos geschaut.



Medien in der Familie

- Als wichtige Aspekte bei ihrer **Medienerziehung** nennen Eltern in erster Linie das Aufstellen von Regeln. Viele der befragten Eltern betonen aber auch die Wichtigkeit von Gesprächen mit ihrem Kind und das Aufzeigen von Alternativen zum Medienkonsum.
- 43 % der befragten Eltern nutzen **technische Hilfsmittel** wie Jugendschutzfilter, um ihr Kind vor ungeeigneten Inhalten zu schützen.
- 97 % der befragten Eltern halten sich meistens oder immer an die **Altersempfehlungen** bei Filmen im Fernsehen. Bei Games sind es 94 %.



Freizeitaktivitäten ohne Medien

- Auch im digitalen Zeitalter sind **Sport treiben und Spielen** die liebsten Freizeitbeschäftigungen. 61 % bzw. 59 % spielen jeden oder fast jeden Tag draussen oder drinnen.
- Rund drei Viertel der Kinder **machen** mindestens einmal pro Woche **Sport, treffen sich mit Freunden oder unternehmen etwas mit der Familie**.

* Die Eltern-Stichprobe ist nicht repräsentativ: Mütter mit Hochschulabschluss sind übervertreten.